

Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister



Einladung

Ich lade Sie zu einer **Sitzung des Betriebsausschusses "Freizeitbad"** am Montag, dem 03.02.2014, um 17:00 Uhr ein.

Die Sitzung findet im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1 statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 1 | Wirtschaftsplan 2014 des Betriebes Freizeitbad | FB I/2140/2014 |
| 2 | Investitionsprogramm 2013 - 2017 des Betriebes Freizeitbad | FB I/2141/2014 |
| 3 | Quartalsbericht für das 4. Quartal 2013 | FB I/2144/2014 |
| 4 | Erfolgsgefährdende Mehrausgaben im Erfolgsplan des Betriebes Freizeitbad | FZB/2152/2014 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 1 | Stellenplan 2014 des Betriebes Freizeitbad | FB I/2142/2014 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Mit freundlichen Grüßen

Gesehen:

Thomas Cosler

Bürgermeister o.V.i.A.

Mitgliederliste

des Betriebsausschusses "Freizeitbad" zur Sitzung am 03.02.2014
um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1.

Vorsitzender

Cosler, Thomas CDU

Mitglieder

Bannies, Harald CDU
Becker, Jürgen SPD
Brüning, Robert UWG
Danielsen, Hans-Peter CDU
Döring, Roswitha SPD
Happel, Matthias SPD
Krumm, Hella FDP
Noll, Andreas CDU
Struck-Münnekehoff, Andrea B 90/Grüne
Winkelmann, Andreas CDU

Beratende Mitglieder

Walder, Veronika FaB

von der Verwaltung

Mark, Jürgen

Sachverständige

Löwy, Jürgen
Nebgen, Thomas

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
 Sachbearbeiter/in: Thorsten Pannack



Vorlage

Datum: 13.01.2014
Vorlage FB I/2140/2014

TOP	Betreff Wirtschaftsplan 2014 des Betriebes Freizeitbad
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan 2014 des Betriebes Freizeitbad – bestehend aus dem Erfolgs-/Ergebnisplan und dem Vermögens- bzw. Finanzplan - in der vorliegenden Fassung.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Freizeitbad" Rat	03.02.2014	öffentlich öffentlich

Sachverhalt:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 des Betriebes Freizeitbad ist dem Haushaltsplanentwurf 2014 beigefügt. Dieser wurde in der Ratssitzung am 20.12.2013 eingebracht.

Auf den Wirtschaftsplan 2014 sowie auf die Erläuterungen hierzu wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III/FZB	
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Thorsten Pannack

Anlagen:
Wirtschaftsplan 2014



Betrieb

Freizeitbad

Hückeswagen

Wirtschaftsplan

2014

- Entwurf -

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird

im Erfolgs-/Ergebnisplan	in den Erträgen auf	1.414.500,00 €
	in den Aufwendungen auf	783.100,00 €
	Jahresüberschuss	631.400,00 €
im Vermögensplan	in Aktiva	119.000,00 €
	in Passiva	119.000,00 €

festgesetzt.

II. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird nicht festgesetzt.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

IV. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Erfolgs-/Ergebnisplan 2014 (gem. § 15 EigVO aufgestellt nach den Vorschriften des HGB)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist rd. 2012 / EURO	Ansatz 2013 / EURO	Ansatz 2014 / EURO	Plan 2015 / EURO	Plan 2016 / EURO	Plan 2017 / EURO	Erl. Nr.
1.	<u>Umsatzerlöse</u>							
441200	Mieten und Pachten	65.260	65.300	70.600	71.100	71.800	72.400	01
441210	Mietnebenkosten	299.329	286.800	316.800	299.800	313.700	328.700	02
	Summe Umsatzerlöse	364.589	352.100	387.400	370.900	385.500	401.100	
2.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>							
452200	Mahn-/Vollstreckungsgebühren	734	100	100	100	100	100	
452710	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	03
458300	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	1.922	0	0	0	0	0	
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	
	Summe sonstige betriebliche Erträge	2.656	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
3.	<u>Materialaufwand</u>							
	a) Aufwendungen f. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren							
522100	Aufwendungen für Strom	83.111	82.000	84.500	57.200	60.200	63.400	02
522200	Aufwendungen für Gas	18.059	15.300	22.000	23.500	25.200	27.000	02
522300	Aufwendungen für Fernwärme	113.601	113.000	125.000	133.800	143.000	153.100	02
522700	Aufwendungen für Wasser	26.597	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500	02
523100	Aufwendungen für Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	38.329	50.000	50.000	30.000	30.000	30.000	04
523300	Aufwendungen für Maschinen und technische Anlagen	20.369	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	04
	Summe Materialaufwand	300.066	316.800	338.000	301.000	314.900	330.000	
4.	<u>Personalaufwendungen</u>							
501200	Vergütung Tarifbeschäftigte	88.297	91.500	94.900	95.800	96.800	97.800	
501210	Gewährte Leistungszulagen	1.437	1.980	2.000	2.100	2.100	2.100	
501240	Jahressonderzahlung für Tarifbeschäftigte	6.775	6.800	7.000	7.100	7.200	7.300	
502200	Beiträge Versorgungskassen Tarifbeschäftigte	7.365	7.770	8.100	8.100	8.200	8.300	
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tarifbeschäftigte	19.367	21.310	21.800	22.000	22.300	22.500	
504200	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Tarifbeschäftigte	0	200	200	200	200	200	
507100	Aufwendungen für Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	-1.190	0	0	0	0	0	
507200	Aufwendungen für Rückstellung für Überstunden	1.130	0	0	0	0	0	
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	419	600	600	600	600	600	
	Summe Personalaufwand	123.600	130.160	134.600	135.900	137.400	138.800	05

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Erfolgs-/Ergebnisplan 2014 (gem. § 15 EigVO aufgestellt nach den Vorschriften des HGB)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist rd. 2012 / EURO	Ansatz 2013 / EURO	Ansatz 2014 / EURO	Plan 2015 / EURO	Plan 2016 / EURO	Plan 2017 / EURO	Erl. Nr.
5.	<u>Abschreibung auf Sachanlagen</u>							
573200	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	70.656	71.000	78.200	76.500	79.500	80.500	
575200	Abschreibungen auf technische Anlagen	27.534	35.000	37.000	40.000	40.000	40.000	
576100	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.376	3.500	3.300	4.000	4.000	4.000	
576200	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0	500	500	500	500	500	
	Summe Abschreibungen auf Sachanlagen	104.566	110.000	119.000	121.000	124.000	125.000	06
6.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>							
522800	Aufwendungen für Abwasser	43.231	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	02
523130	Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst für Grundstücke	300	350	400	400	400	400	
523710	Aufwendungen für Abfallentsorgung	5.757	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	02
525300	Erstattung an Kommunen	56.879	54.000	51.400	52.300	51.500	52.300	07
525400	Erstattung an Zweckverbände (SAP-Kosten)	2.019	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
525600	Erstattung an verbundene Unternehmen	300.000	0	0	0	0	0	12
541200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	
541300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0	300	300	300	300	300	
541700	Personalnebenaufwendungen	0	200	200	200	200	200	
542310	Bankgebühren	45	200	200	200	200	200	
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	08
543500	Telefon	0	0	0	0	0	0	
544120	Unfallversicherung	455	600	600	600	600	600	
544130	Gebäudeversicherung	7.654	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	09
578200	Abschreibung auf Forderungen	2.523	0	0	0	0	0	
549200	Schadensfälle	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	03
543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	13						
544500	Verluste aus Abgang von VG	872						
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	429.248	123.550	121.000	121.900	121.100	121.900	
7.	<u>Erträge aus Beteiligungen</u>							
469100	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	1.018.640	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	10
	Summe Erträge aus Beteiligungen	1.018.640	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	1.020.000	

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Erfolgs-/Ergebnisplan 2014 (gem. § 15 EigVO aufgestellt nach den Vorschriften des HGB)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist rd. 2012 / EURO	Ansatz 2013 / EURO	Ansatz 2014 / EURO	Plan 2015 / EURO	Plan 2016 / EURO	Plan 2017 / EURO	Erl. Nr.
8.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>							
461200	Zinsen vom Land	44						
461300	Zinserträge von Kommunen	1.587	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
461700	Zinseerträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.391	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	Summe Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.022	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	11
9.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>							
551300	Zinsaufwendungen an Kommunen	0	5.000	0	0	0	0	
551700	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	7	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
551800	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	78.531	75.000	65.900	62.500	59.000	55.200	
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.538	81.000	66.900	63.500	60.000	56.200	11
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	352.889	617.690	635.000	654.700	655.200	656.300	
11.	<u>Sonstige Steuern</u>							
547100	Grundsteuer B	3.480	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	
	Summe Sonstige Steuern	3.480	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	
12.	JAHRESÜBERSCHUSS	349.409	614.090	631.400	651.100	651.600	652.700	12

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Erl.- Erläuterungen zum Erfolgs- / Ergebnisplan 2014

Zif.

- 01** Einnahmen aus Pacht- bzw. Mietzahlungen für Bad, Sauna, Restaurant, Kiosk und Wohnung.
- 02** Die Kostensteigerungen für den Gas-, Strom und Wasserbezug wurden gemäß den letzten BEW- Abrechnungen angepasst. Im Jahr 2014 ist u.a. die Erneuerung des Blockheizkraftwerkes im Bürgerbad vorgesehen. Damit einher geht eine neue Vertragssituation, die nach jetzigen Erkenntnissen zu Einsparungen in einer Größenordnung von rd. 44 T€ pro Jahr führen wird. Für das Jahr 2014 wurde ein Anteil von 14.700,00 € (= 4 Monate) berücksichtigt, da aufgrund der langen Lieferzeiten mit einer Inbetriebnahme des BHKW im Spätsommer zu rechnen ist. Für die Folgejahre wurde der Gesamtbetrag von 44 T€ berücksichtigt.
- 03** Für die Abwicklung von Versicherungsfällen werden künftig Mittel in Einnahme und Ausgabe eingeplant.
- 04** Gemäß § 4 des Nutzungsüberlassungsvertrages obliegt dem Betrieb Freizeitbad der Erhalt und die Erneuerung der betriebsnotwendigen technischen Anlagen sowie des Gebäudes einschließlich Becken, Verglasung und Bodenfliesen.
- 05** Personalkosten für die Tarifbeschäftigten, die der Bürgerbad gGmbH im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages zur Verfügung gestellt werden. Die Planwerte für die Jahre 2014 bis 2017 wurden mit einer Steigerung von jeweils + rd. 1 % angepasst.
- 06** Alle Bade- und Nebenanlagen sowie das vorhandene Inventar werden der gGmbH überlassen, verbleiben aber weiterhin im Eigentum des Betriebes, der die Abschreibung zu tragen hat. Geplante Investitionsmaßnahmen sind berücksichtigt.

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Erl.- Erläuterungen zum Erfolgs- / Ergebnisplan 2014 Zif.

- 07** Die auf den verbleibenden Betrieb FZB entfallenden Verwaltungsleistungen des städt. Personals (z.B. Betriebsleitung, Buchhaltung etc.) sind dem allgemeinen Haushalt zu erstatten.
- 08** Eingeplant werden neben den Kosten für die Jahresabschluss-Prüfungen auch Mittel für evtl. anfallende Planungs- und Beratungskosten.
- 09** Durch die Modifizierung der Versicherungsverträge konnten für die Folgejahre Einsparungen erreicht werden.
- 10** Für die Folgejahre wird mit gleichbleibenden Beteiligungserträgen gerechnet.
- 11** Zinserträge und –aufwendungen für Kassenkredite sind abhängig von der Liquidität des Betriebes. Eingeplant werden darüber hinaus die Zinsen für die laufenden Darlehen des Betriebes. Künftig werden die Zinszahlungen an fremde Kreditinstitute auf einer Position (551800) veranschlagt und verbucht. Zinserträge bzw. –aufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen betreffen ausschließlich die Konten der Sparkasse.
- 12** Unterjährig werden Unterstützungsleistungen zur Existenzsicherung an die Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH zu leisten sein, die das Jahresergebnis belasten. Die Zahlung erfolgt in der Regel in Teilbeträgen, für die jeweils ein separater Ratsbeschluss erforderlich ist. In den vergangenen Jahren wurden Liquiditätszuschüsse in einer Höhe bis zu 400 T€ pro Jahr gezahlt. Aufgrund der gestiegenen Energiekosten sowie durch die Verschiebung von Personalkosten auf die gGmbH ist davon auszugehen, dass sich der Liquiditätszuschuss künftig deutlich erhöht.

Die Verwendung des Jahresüberschusses unterliegt der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt.

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Vermögensplan 2014

(gem. § 16 EigVO)

Auftrag / Konto	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Erl. Nr.
A k t i v a				
I. Anlagevermögen				
4300.0000	Maßnahmen zur techn. Erneuerung und Verbesserung	50.000	25.000	01
4300.0001	Erwerb von beweglichem Vermögen	5.000	5.000	02
4300.0003	Erneuerung von Einrichtungsgegenständen Gastronomie	50.000	5.000	02
4300.0004	Maßnahmen zur energetischen Sanierung	100.000	15.000	03
4300.0005	Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung	75.000	0	04
II. Schuldendienst				
	Darlehenstilgung	72.000	69.000	05
	Tilgung für Umschuldungen	243.000	0	05
Gesamtsumme Aktiva:		595.000	119.000	

11/31

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Vermögensplan 2014

(gem. § 16 EigVO)

Auftrag / Konto	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Erl. Nr.
	P a s s i v a			
	I. Verbindlichkeiten			
	Kreditbedarf	242.000	0	06
	Kreditbedarf für Umschuldungen	243.000	0	05
	II. Finanzüberschuss			
	Abschreibung	110.000	119.000	06
	Gesamtsumme Passiva:	595.000	119.000	

12/31

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Investitionsprogramm 2013 - 2017

Auftrag / Konto	Bezeichnung	Ges.- kosten TEURO	Zweckgeb.Ein- nahm.TEURO		Ausgaben in TEURO					Erl. Nr.
			Zuwei- sungen	Son- stige	2013	2014	2015	2016	2017	
4300.0000	Maßnahmen zur techn. Erneuerung und Verbesserung	150			50	25	25	25	25	01
4300.0001	Erwerb von beweglichem Vermögen	25			5	5	5	5	5	02
4300.0003	Erneuerung von Einrichtungsgegenständen Gastronomie	70			50	5	5	5	5	02
4300.0004	Maßnahmen zur energetischen Optimierung	115			100	15	0	0	0	03
4300.0005	Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung	75			75	0	0	0	0	04
	Gesamt	435			280	50	35	35	35	

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Finanzplanung 2013 - 2017

(gem. § 18 EigVO)

Ausgaben	EURO					Erl. Nr.
	2013	2014	2015	2016	2017	
1. Baumaßnahmen gem. Investitionsprogramm	280	50	35	35	35	01-04
2. Darlehenstilgungen	72	69	72	76	79	05
3. Tilgung für Umschuldungen	243	0	0	595	0	05
4. Überschuss Vermögensplan	0	0	14	13	11	06
Summe Ausgaben	595	119	121	719	125	

Einnahmen	EURO					Erl. Nr.
	2013	2014	2015	2016	2017	
1. Kreditbedarf	242	0	0	0	0	06
2. Kreditbedarf für Umschuldungen	243	0	0	595	0	05
3. Abschreibungen	110	119	121	124	125	06
Summe Einnahmen	595	119	121	719	125	

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Erl.- Erläuterungen zum Vermögensplan 2014, Investitionsprogramm und Finanzplanung 2013 – 2017 Zif.

- 01 Im Hinblick auf die überalterte Technik des Bades werden für evtl. notwendige sonstige technische Erneuerungen Mittel bereitgestellt, wobei darauf hinzuweisen ist, dass für jede Einzelmaßnahme eine gesonderte Mittelfreigabe erforderlich ist.
- 02 Nach § 4 des Nutzungsüberlassungsvertrages obliegt dem Betrieb der Erhalt und ggf. die Neubeschaffung dieser Anlagen. Durch einen vorgenommenen Pächterwechsel im Restaurant des Bürgerbades ist es erforderlich, den Ansatz für das Jahr 2013 auf 50 T€ zu erhöhen. In den Folgejahren kann dieser wieder auf 25 T€ herabgesetzt werden. Die Einrichtungsgegenstände sind im Eigentum des jetzigen Pächters – bei der Neuverpachtung muss für eine evtl. Ersatzbeschaffung finanzielle Vorsorge getroffen werden.
- 03 Vor dem Hintergrund ständig steigender Energiekosten sind weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch energetische Sanierungsmaßnahmen zu prüfen. Die für 2013 vorgesehene Umstellung einer LED Beleuchtung konnte wegen einem Kapazitätsengpass nicht durchgeführt werden. Dieses Projekt wird jetzt in 2014 verwirklicht.
- 04 Zur Attraktivierung des Bades ist für 2013 die Anschaffung einer Wasserlandschaft für Kinder geplant.
- 05 Neben den jährlichen Tilgungsbeträgen wird aufgrund des Ablaufs von Zinsbindungsfristen für 2014 und 2017 Tilgung für die Umschuldung eines Darlehens des Betriebes eingeplant.
- 06 Mit Ausnahme der Investitionsmaßnahmen in 2013 können die eingeplanten Maßnahmen aus dem Finanzüberschuss (Abschreibungen) finanziert werden. Für die Jahre 2014 – 2017 ergibt sich planerisch ein Überschuss im Vermögensplan.

Betrieb Freizeitbad Hückeswagen

Stellenübersicht

(gem. § 17 EigVO)

	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen
	Stellen	Entgeltgruppe	Stellen	Entgeltgruppe	Stellen	Entgeltgruppe	
Tariflich Beschäftigte							
	1	8 TVöD	1	8 TVöD	0,7	8 TVöD	
	1	6 TVöD	1	6 TVöD	1	6 TVöD	
	1	4 TVöD	1	4 TVöD	1	4 TVöD	
Insgesamt	3		3		2,7		

16/31

Erläuterung zum Stellenplan für das Jahr 2014

Im Stellenplan werden die Stellen der 3 Tarifbeschäftigten ausgewiesen, die der Bürgerbad Hückeswagen gemeinnützige GmbH im Rahmen der Personalgestellung zur Verfügung gestellt werden.

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
 Sachbearbeiter/in: Thorsten Pannack



Vorlage

Datum: 13.01.2014
Vorlage FB I/2141/2014

TOP	Betreff Investitionsprogramm 2013 - 2017 des Betriebes Freizeitbad
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss empfiehlt / Der Rat beschließt das Investitionsprogramm 2013 – 2017 des Betriebes Freizeitbad in der vorliegenden Fassung.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	03.02.2014	öffentlich
Rat		öffentlich

Sachverhalt:

Auf das Investitionsprogramm 2013 – 2017 sowie die Erläuterungen wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Wie dargestellt

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III/FZB	
Kenntnis genommen			

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Thorsten Pannack

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
 Sachbearbeiter/in: Thorsten Pannack



Vorlage

Datum: 15.01.2014
Vorlage FB I/2144/2014

TOP	Betreff Quartalsbericht für das 4. Quartal 2013
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	03.02.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Auf den beigefügten Bericht für das 4. Quartal 2013 wird verwiesen. Dieser enthält alle Buchungen bis zum 14.01.2014. Weitere Buchungen, die das Jahr 2013 betreffen, führen zu Veränderungen, die dann im Jahresabschluss deutlich gemacht werden. Hierzu wird auch auf die entsprechenden Erläuterungen verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I	III/FZB	
Kenntnis genommen			

 Bürgermeister o.V.i.A.

 Thorsten Pannack

Anlagen:
 Quartalsbericht 4/2013

Entwicklung der Erlöse / Erträge (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei-	Vergleichs-	Abwei-	Jahresvorschau		Abwei-	Erl- Nr.	
		IV / 2013	IV / 2013	chung	zeitraum	chung	Ist	Plan	chung		
		EURO	EURO	%	Vorjahr	%	EURO	EURO	EURO		
1.	<u>Umsatzerlöse</u>										
441200	Mieten und Pachten	64.950,00	65.300,00	-0,5	65.260,00	-0,5	64.950,00	65.300,00	-350,00	01	
441210	Mietnebenkosten	313.139,99	286.800,00	9,2	299.329,34	4,6	313.139,99	286.800,00	26.339,99	02	
	Summe Umsatzerlöse	378.089,99	352.100,00	7,4	364.589,34	3,7	378.089,99	352.100,00	25.639,99		
2.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>										
452200	Mahn-/Vollstreckungsgebühren	447,27	75,00	496,4	733,50	-39,0	447,27	100,00	347,27		
452710	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	594,48	750,00		0,00		594,48	1.000,00			
458300	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,0	0,00		0,00	0,00	0,00		
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	392,70	0,00	0,0	0,00		392,70	0,00	392,70		
	Summe sonstige betriebliche Erträge	1.434,45	825,00		733,50		1.434,45	1.100,00	739,97		
3.	<u>Erträge aus Beteiligungen</u>										
469100	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	749.973,70	1.020.000,00		749.973,70	0,0	749.973,70	1.020.000,00	-270.026,30	03	
	Summe Erträge aus Beteiligungen	749.973,70	1.020.000,00	-26,5	749.973,70	0,0	749.973,70	1.020.000,00	-270.026,30		
4.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>										
461200	Zinsen vom Land	0,00	0,00		43,85		43,85	0,00	0,00		
461300	Zinserträge von Kommunen	370,50	3.750,00	-90,1	1.431,62	-74,1	1.587,23	5.000,00	-3.412,77		
461700	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	350,58	750,00	-53,3	974,56	-64,0	1.391,31	1.000,00	391,31		
	Summe Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	721,08	4.500,00	-84,0	2.450,03	-70,6	3.022,39	6.000,00	-3.021,46		
5.	Gesamt	1.130.219,22	1.377.425,00	-17,9	1.117.746,57	1,1	1.132.520,53	1.379.200,00	-246.679,47		

20/31



Erläuterungen:

- 01** Es wurde mit Herrn Blaschke ein neuer Pächter gefunden. Das Pachtverhältnis beginnt am 1.3.2013 und endet am 31.12.2019.
- 02** Die Zahlungen des Bürgerbades für Energiekosten entsprechen den an die BEW zu leistenden Abschlagszahlungen.
- 03** Die Erstattung der Körperschaftssteuer in Höhe von 268 T€ erfolgt voraussichtlich im März 2014.

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei-	Vergleichs-	Abwei-	Jahresvorschau		Abwei-	Erl- Nr.
		IV / 2013	IV / 2013	chung	zeitraum	chung	Ist	Plan	chung	
		EURO	EURO	%	Vorjahr EURO	%	EURO	EURO	EURO	
1.	<u>Materialaufwand</u>									
	a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren									
522100	Aufwendungen für Strom	90.670,19	82.000,00	10,6	83.111,26	9,1	90.670,19	82.000,00	8.670,19	01
522200	Aufwendungen für Gas	20.794,93	15.300,00	35,9	18.058,84	15,2	20.794,93	15.300,00	5.494,93	01
522300	Aufwendungen für Fernwärme	118.541,88	113.000,00	4,9	113.600,61	4,3	118.541,88	113.000,00	5.541,88	01
522700	Aufwendungen für Wasser	26.601,84	26.500,00	0,4	26.596,75	0,0	26.601,84	26.500,00	101,84	
523100	Aufwendungen für Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	43.906,96	50.000,00	-12,2	38.328,94	14,6	43.906,96	50.000,00	-6.093,04	
523300	Aufwendungen für Maschinen und technische Anlagen	36.792,65	30.000,00	22,6	20.369,41	80,6	36.792,65	30.000,00	6.792,65	
	Summe Materialaufwand	337.308,45	316.800,00	6,5	300.065,81	12,4	337.308,45	316.800,00	20.508,45	
2.	<u>Personalaufwendungen</u>									
501200	Vergütung Tarifbeschäftigte	85.037,16	91.500,00	-7,1	88.297,61	-3,7	85.037,16	91.500,00	-6.462,84	
501210	Gewährte Leistungszulagen	1.710,28	1.980,00	-13,6	1.436,92	0,0	1.710,28	1.980,00	-269,72	02
501240	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte	7.026,10	6.800,00		6.774,68	0,0	7.026,10	6.800,00	226,10	02
502200	Beiträge Versorgungskassen Tarifbeschäftigte	7.688,01	7.770,00	-1,1	7.365,31		7.688,01	7.770,00	-81,99	
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tarifbeschäftigte	18.567,00	21.310,00	-12,9	13.232,20	40,3	18.567,00	21.310,00	-2.743,00	
504200	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Tarifbeschäftigte	0,00	200,00	-100,0	0,00	100,0	0,00	200,00	-200,00	
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	434,67	600,00	-27,6	434,67	0,0	434,67	600,00	-165,33	
	Summe Personalaufwand	120.463,22	130.160,00	-7,4	117.541,39	2,5	120.463,22	130.160,00	-9.696,78	02
3.	<u>Abschreibung auf Sachanlagen</u>									
573200	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	70.656,31	71.000,00	-0,5	52.932,00	33,5	70.656,31	71.000,00	-343,69	
575200	Abschreibungen auf technische Anlagen	27.534,00	35.000,00	-21,3	20.656,00	33,3	27.534,00	35.000,00	-7.466,00	
576100	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.376,18	3.500,00	82,2	5.298,18	20,3	6.376,18	3.500,00	2.876,18	
576200	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	375,00	500,00	-25,0	375,00	0,0	375,00	500,00	-125,00	
	Summe Abschreibungen auf Sachanlagen	104.941,49	110.000,00	-4,6	79.261,18	32,4	104.941,49	110.000,00	-5.058,51	03

21/31

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei-	Vergleichs-	Abwei-	Jahresvorschau		Abwei-	Erl- Nr.
		IV / 20123	IV / 2013	chung	zeitraum	chung	Ist	Plan	chung	
		EURO	EURO	%	Vorjahr EURO	%	EURO	EURO	EURO	
4.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>									
523710	Aufwendungen für Abfallentsorgung	6.966,02	5.800,00	20,1	5.756,51		6.966,02	5.800,00	1.166,02	04
523130	Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst für Grundstücke	239,76	350,00	-31,5	300,24		239,76	350,00	-110,24	
525300	Erstattung an Kommunen	25.000,00	54.000,00	-53,7	30.000,00		425.000,00	54.000,00	371.000,00	05
525400	Erstattung an Zweckverbände (SAP-Kosten)	2.019,00	2.500,00	-19,2	1.514,25	33,3	2.019,00	2.500,00	-481,00	
525600	Erstattung an verbundene Unternehmen	400.000,00	0,00		225.000,00	77,8	400.000,00	0,00	400.000,00	06
522800	Aufwendungen für Abwasser	43.230,30	40.000,00	8,1	30.066,30	43,8	43.230,30	40.000,00	3.230,30	07
541200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	676,80	1.100,00	-38,5	0,00	0,0	676,80	1.100,00	-423,20	
541300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	300,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	300,00	-300,00	
541700	Personalnebenaufwendungen	0,00	200,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	200,00	-200,00	
542310	Bankgebühren	36,48	200,00	-81,8	33,41	9,2	36,48	200,00	-163,52	
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	6.779,12	9.500,00	-28,6	0,00		6.779,12	9.500,00	-2.720,88	
543500	Telefon	0,00	0,00		0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	
543900	Andere sonst. Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00		12,50		0,00	0,00	0,00	
544120	Unfallversicherung	489,80	600,00	-18,4	454,96	7,7	489,80	600,00	-110,20	
544130	Gebäudeversicherung	7.978,41	8.000,00	-0,3	7.654,06	4,2	7.978,41	8.000,00	-21,59	
544500		0,00	0,00		872,00	-100,0	0,00			
544820	AfA Forderungen	89,74	0,00		2.022,70	0,0	89,74	0,00	89,74	
578200	AfA Forderungen	0,00	0,00		348,92		0,00	0,00	0,00	
549200	Schadensfälle	0,00	1.000,00	0,0	0,00	0,0	0,00	1.000,00	-1.000,00	
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	493.505,43	123.550,00	299,4	304.035,85	62,3	893.505,43	123.550,00	769.955,43	
5.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>									
551300	Zinsaufwendungen an Kommunen	0,00	5.000,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	5.000,00	-5.000,00	
551700	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	1,95	1.000,00	-99,8	6,95	-71,9	1,95	1.000,00	-998,05	
551800	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	75.924,67	75.000,00	1,2	59.202,44	28,2	75.924,67	75.000,00	924,67	
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.926,62	81.000,00	-6,3	59.209,39	28,2	75.926,62	81.000,00	-5.073,38	

22/31

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist IV / 2013	Plan IV / 2013	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		EURO	EURO	%	Vorjahr EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
6.	<u>Sonstige Steuern</u>						0,00			
547100	Grundsteuer B	3.480,44	3.600,00		3.480,44		3.480,44	3.600,00	-119,56	
	Summe Sonstige Steuern	3.480,44	3.600,00	-3,3	3.480,44		3.480,44	3.600,00	-119,56	
		1.135.625,65	765.110,00	48,4	863.594,06	31,5	1.535.625,65	765.110,00	770.515,65	

Erläuterungen:

- 01 Die monatlich an die BEW zu zahlenden Abschläge basieren auf dem Vorjahresverbrauch. Die Endabrechnung liegt noch nicht vor.
- 02 Die gewährte Leistungszulage und die Jahressonderzulage sind in der Jahresrechnung abgewickelt worden.
- 03 Die Abschreibungsbeträge sind zu besserer Vergleichbarkeit in den Istzahlen aus dem Vorjahr übernommen worden. Die genaue Ermittlung der Abschreibung erfolgt mit Erstellung des Jahresabschlusses.
- 04 Die Jahresrechnung ist höher als der vorsichtig geschätzte Planansatz.
- 05 Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit werden in der Jahresvorschau Verwaltungskosten in der eingeplanten Höhe eingesetzt; die Ermittlung des Jahresbetrages erfolgt voraussichtlich im Frühjahr des Folgejahres.
- 06 Die Zahlungen an die Bürgerbad gGmbH zur Liquiditätssicherung unterliegen dem Beschluss des Rates. Eine Einplanung im Wirtschaftsplan erfolgt nicht.
- 07 Die Jahresrechnung der Niederschlagswassergebühren sind höher ausgefallen, als bei der Planung berücksichtigt wurden.

23/31

Überschuss - Fehlbetrag

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		IV / 2013	IV / 2013				Ist	Plan		
		EURO	EURO	%	EURO	%	EURO	EURO	EURO	
	Gesamt-Erlöse / Erträge	1.130.219,22	1.377.425,00	7,3	1.117.746,57	3,9	1.132.520,53	1.379.200,00	-246.679,47	
	Gesamt-Kosten nach Kostenarten	1.135.625,65	765.110,00	6,3	863.594,06	-4,6	1.535.625,65	765.110,00	770.515,65	
5.	Überschuss	-5.406,43	612.315,00	-100,9	254.152,51	-102,1	-403.105,12	614.090,00	#####	01

01 Im Ergebnis ist zu beachten, dass die Erstattung der Körperschaftssteuer in Höhe von 268 T€ im März erfolgt.
Die Unterstützungsleistungen an die Bürgerbad GmbH wirken sich zusätzlich negativ aus.

24/31

Entwicklung des Vermögensplanes

Konto SAP	Bezeichnung	Ist 01-12/2013 EURO	Plan 2013 EURO	Ab- weichung EURO	Erl. Nr.
4300.0000	Maßnahmen zur techn. Erneuerung und Verbesserung	16.084,80	50.000,00	33.915,20	01
4300.0001	Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	5.000,00	5.000,00	01
4300.0003	Erneuerung von Einrichtungsgegenständen Gastronomie	6.459,27	50.000,00	43.540,73	01
4300.0004	Maßnahmen zur energetischen Sanierung	19.845,50	100.000,00	80.154,50	01
4300.0005	Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung	13.865,55	75.000,00	61.134,45	01
	Darlehenstilgung	72.540,74	72.000,00	-540,74	02
	Tilgung für Umschuldung	242.889,71	243.000,00		03
	Gesamt	371.685,57	595.000,00	189.288,94	

25/31

Erläuterungen:

- 01** Mit den laufenden Investitionen wurde im zweiten Quartal begonnen und die endgültigen Rechnungen für 2013 sind noch nicht eingegangen.
- 02** Planmäßige Tilgung für laufende Darlehen des Betriebes.
- 03** Eingeplante Tilgung für die Umschuldung eines Darlehens des Betriebes zum 30.10.2013.

Finanzlage des Betriebes

Bezeichnung	Stand zum	Quartalsende	Erl. Nr.
	EURO		
Forderungen		62.723,64	01
Verbindlichkeiten (ohne Darlehensverbindlichkeiten)		18.031,94	02
Gewährte Kassenkredite		300.000,00	
Girokonto		34.211,65	
Tagesgeldkonto		0,00	
Kassenbestand:		334.211,65	

26/31

Erläuterungen:

- 01** Im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Bürgerbad.
Hierbei handelt es sich um die Erstattungen der Energiekosten.
- 02** Es besteht im wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Vorjahren.

Besonderheiten im Quartal

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt vom 20.12.2013 erfolgte aus dem Bilanzgewinn 2012 von 661.830,73 € eine Teilabführung an den städt. Haushalt von 400.000 €. Der Restbetrag von 261.830,73 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Der vorliegende Quartalsbericht weist für 2013 einen vorläufigen Jahresverlust von rd. 5 T€ aus.

27/31

Hückeswagen, den 14.01.2014

Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
FB I - Steuerungsunterstützung , Service
Im Auftrag

Thorsten Pannack

7. Bewertung der Betriebsleitung

In der letzten Ratssitzung 2013 wurde die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage im Bürgerbad beschlossen; die Umsetzung wird voraussichtlich in den Sommerferien erfolgen.

Die desolate Notbeleuchtung im Bürgerbad wurde erneuert; die Maßnahmen zur energetischen Sanierung (Austausch der Verglasung) sind abgeschlossen.

Der Einbau der Wasserlandschaft für Kinder wird voraussichtlich in der 6. KW erfolgen; die vorbereitenden Arbeiten werden zurzeit durchgeführt.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus meiner Sicht aktuell nicht - wie immer gilt aber die Aussage, dass durch in die Jahre gekommene Bädertechnik ein nicht vorhersehbares Restrisiko verbleibt.

28/31

Hückeswagen, den 14.01.2014

Betrieb Freizeitbad
Der Betriebsleiter

Jürgen Mark

29/31

Schloss-Stadt Hückeswagen
 Der Bürgermeister
 Freizeitbad
 Sachbearbeiter/in: Jürgen Mark



Vorlage

Datum: 17.01.2014
Vorlage FZB/2152/2014

TOP	Betreff Erfolgsgefährdende Mehrausgaben im Erfolgsplan des Betriebes Freizeitbad
Beschlussentwurf: Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss "Freizeitbad"	03.02.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Durch nicht vorhersehbare Ausgaben bei der Gebäudeunterhaltung und der Unterhaltung der maschinellen Anlagen wird es im Wirtschaftsplan 2013 zu erfolgsgefährdenden Mehrausgaben kommen.

Die geplanten Ansätze waren durch die völlig überraschende Kündigung des Pachtverhältnisses des Restaurants zum Januar 2013 und den daraus vor einer Neuverpachtung erforderlichen Renovierungskosten nicht mehr auskömmlich.

Erfolgsgefährdende Mehrausgaben entstehen dann, wenn im Ergebnisplan keine Mittel mehr als Deckung zur Verfügung stehen; dies ist nun der Fall.

Über diese Tatsache wurde der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters informiert; dem Betriebsausschuss ist diese Entwicklung ebenfalls zur Kenntnis zu bringen.

Die Mehraufwendungen werden sich in einer Größenordnung von 5.000,00 €bewegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mehrausgaben belasten den Gewinn des Jahres 2013.

Beteiligte Fachbereiche:

FB	I		
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Jürgen Mark

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse Presse	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Wirtschaftsplan 2014 des Betriebes Freizeitbad	
Vorlage FB I/2140/2014	3
Wirtschaftsplan 2014 FB I/2140/2014	4
TOP Ö 2 Investitionsprogramm 2013 - 2017 des Betriebes Freizeitbad	
Vorlage FB I/2141/2014	17
TOP Ö 3 Quartalsbericht für das 4. Quartal 2013	
Vorlage FB I/2144/2014	18
Quartalsbericht 04 mit Betriebsleiterbewertung FB I/2144/2014	20
TOP Ö 4 Erfolgsgefährdende Mehrausgaben im Erfolgsplan des Betriebes Freizeitba	
Vorlage FZB/2152/2014	30
Inhaltsverzeichnis	32